



**- EINSCHÄTZUNGSBOGEN AUSBILDUNGSBEGLEITER -**

**OP2 - OP3 -  
OP4**

Student/-in:

1. Studienjahr

Kindergarten

Primarschule

Praxisphase:

Orientierungspraktikum 2

Orientierungspraktikum 3

Orientierungspraktikum 4

Schule/Kindergarten:

Klasse/Gruppe:

Ort:

Anzahl Schüler:

Ausbildungsbegleiter/-in:

Datum des Praktikums:

Anzahl Abwesenheiten:

**Ziele und Aufgaben im ersten Orientierungspraktikum:**

- Kennenlernen des beruflichen Umfeldes („Was beinhaltet der Kindergärtner- und Lehrerberuf?“)
- Kontaktaufnahme mit den Kindern und Beziehungsgestaltung
- Erste Einschätzung der personalen und sozialen Kompetenzen
- Klärung der Motivation für den Lehrerberuf („Kommt dieser Beruf für mich in Betracht?“)
- (Selbst)Reflexion in Bezug auf die eigene Vorstellung vom Lehrer- oder Kindergärtnerberuf
- Kriteriengeleitete Beobachtung des Schulgeschehens (v.a. Alltag und Aufgaben der Lehrpersonen und Kindergärtner)

⇒ **ÜBERPRÜFUNG DES BERUFSBILDES**

**Ziele und Aufgaben im zweiten und dritten Orientierungspraktikum:**

- Entwicklung und Feststellung personaler und sozialer Kompetenzen
- Klärung der Motivation für den Lehrerberuf („Will ich das?“)
- (Selbst)Reflexion über die ersten Erfahrungen im Berufsfeld
- Durchführung von ersten Unterrichtssequenzen
- Kriteriengeleitete Beobachtung des Schul- und Unterrichtsgeschehens (Klassenanalyse, Aufgaben der Lehrpersonen und Kindergärtner, Verhaltensweisen der Kinder...)

⇒ **ÜBERPRÜFUNG DES BERUFSBILDES UND ROLLENFINDUNG**

**Ziele und Aufgaben im vierten Orientierungspraktikum:**

- Einschätzung, Entwicklung und Feststellung personaler und sozialer Kompetenzen
- Klärung der Motivation und Eignung für den Lehrerberuf („Bin ich geeignet?“)
- (Selbst)Reflexion zur Berufseignung
- Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtssequenzen
- Erste Einschätzungen grundlegender fachlicher und didaktischer Kompetenzen
- Beobachtung des Schul- und Unterrichtsgeschehens

⇒ **ABKLÄRUNG DER BERUFSEIGNUNG**

<b>Einschätzung der sozialen und personalen Kompetenzen:</b>	<0>	<1>	<2>	<3>	<4>
<0> nicht beobachtet, <1> trifft kaum zu, <2> trifft eher nicht zu, <3> trifft eher zu, <4> trifft meistens zu					

Der Student, die Studentin...

<b>A. Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit</b> - Kontaktbereitschaft - Einfühlungsvermögen - Interaktionsfähigkeit - Führungsbewusstsein - Rollenbewusstsein - Sprachlicher Ausdruck - Kooperationsbereitschaft	1.	nimmt die Bedürfnisse der Schüler wahr				
	2.	interagiert mit den Kindern.				
	3.	zeigt (Eigen)initiative.				
	4.	setzt das körpersprachliche Repertoire vielfältig ein.				
	5.	kann unterschiedliche Rollen situationsgerecht einnehmen (beobachten, helfen, leiten, erklären).				
	6.	gestaltet die Beziehung zu den Kindern wertschätzend.				
	7.	pfl egt einen bewussten Umgang mit Nähe und Distanz.				
	8.	kann sich in Kinder (und Erwachsene) einfühlen und leitet daraus passende Konsequenzen ab.				
	9.	wahrt im Umgang mit Kindern angemessen Geduld.				
	10.	setzt angemessen Grenzen.				
	11.	gibt aufbauend und sachorientiert Feedback.				
	12.	äußert sich mündlich korrekt und verständlich (Lautstärke, Stimmeinsatz, Artikulation) und adressatengerecht.				
	13.	drückt sich schriftlich korrekt und präzise aus.				
	14.	arbeitet konstruktiv und verbindlich mit dem Ausbildungsbegleiter und Schulteam zusammen.				

**Kommentar:**

Der Student, die Studentin...

<b>B. Berufsorientiertes Verhalten und Belastbarkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auftreten</li> <li>- professionelle Haltung</li> <li>- Fachkompetenz</li> <li>- Umgang mit Konflikten</li> </ul>	1.	achtet auf das Auftreten (Höflichkeit, Entgegenkommen, angepasste Kleidung...).					
	2.	ist pünktlich (Anwesenheit, zeitige Abgabe von Dokumenten, Unterrichtsvorbereitungen...).					
	3.	zeigt Leistungsbereitschaft.					
	4.	plant seinen/ihren Unterricht und bereitet sich angemessen auf die Stunde vor.					
	5.	zeigt Sorgfalt.					
	6.	beherrscht den Lernstoff.					
	7.	vermittelt den Lernstoff verständlich (kindgerecht, visualisieren, Sprache, Material).					
	8.	der Unterricht ist strukturiert und folgt einer logischen Abfolge.					
	9.	bewahrt auch unter Druck Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit.					
	10.	hält Dissonanzen und Konflikte aus und reagiert angemessen.					
	11.	geht mit den eigenen Ressourcen achtsam um.					
	12.	holt sich bei Bedarf Unterstützung.					

**Kommentar:**

Der Student, die Studentin...

<b>C. Reflexionskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstwahrnehmung</li> <li>- Selbsteinschätzung</li> <li>- Konsequenzen ableiten und umsetzen</li> </ul>	1.	kann eine Situation aus verschiedenen Perspektiven betrachten.					
	2.	ist bereit zu vertiefter Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und der Berufsrolle.					
	3.	nutzt Feedback und Reflexionen und leitet daraus realistische Konsequenzen ab.					
	4.	schätzt sich selber realistisch ein in Bezug auf eigene Stärken und Schwächen.					

		5.	formuliert eigene Entwicklungsbereiche und -möglichkeiten differenziert.					
		6.	reflektiert und überdenkt das Unterrichtsgeschehen.					

**Kommentar:**

**Zusätzlicher Kommentar und Zielsetzungen/Empfehlungen für das nächste Praktikum:**

**Unterschriften:**

Ort und Datum:

Ausbildungsbegleiter/-in:

Studentin/Student (zur Kenntnisnahme):